

Halten Texte in Leichter Sprache alle Regeln ein?

Kurz und knapp	2
Das wollten wir herausfinden	3
Das haben wir gemacht	4
Das haben wir herausgefunden	7
Das heißt also	10



Kurz und knapp

Halten Texte in Leichter Sprache alle Regeln ein?

Für Leichte Sprache gibt es Regeln.

Wir wollten wissen:

Halten sich die Texte in Leichter Sprache an die Regeln?

Und wir wollten wissen:

Sind Leichte Sprache und Einfache Sprache verschieden?

Dafür haben wir zuerst ganz viele Texte gesammelt.

Ein Computer-Programm hat die Sprache der Texte untersucht.

Die Texte waren in Leichter Sprache und in Einfacher Sprache.

Wir haben herausgefunden:

Viele von diesen Texten halten die Regeln für Leichte Sprache nicht ein.

Und trotzdem sind die Texte vielleicht gut.

Einige Texte sind sogar sehr klar verständlich.

Das zeigt: Manchmal helfen die Regeln allein nicht.

Das wollten wir herausfinden

Wie sind die Texte in Leichter Sprache wirklich?

Für Leichte Sprache gibt es Regeln.

Wir wollten aber herausfinden:

Wie sind die Texte in Leichter Sprache wirklich?

Halten die Texte die Regeln immer ein?

Und gibt es Unterschiede zwischen

Leichter Sprache und Einfacher Sprache?



Das haben wir gemacht

Wir haben die Sprache von vielen Texten untersucht

Wir haben sehr viele Texte gesammelt.
Dafür haben wir Werkstätten und **Inklusions-Betriebe** befragt.

Was ist ein Inklusions-Betrieb?

Ein Inklusions-Betrieb ist eine Firma.
Dort arbeiten Menschen mit Behinderung
zusammen mit Menschen ohne Behinderung.

Wir haben gefragt:
Welche Texte in Leichter Sprache und in Einfacher Sprache
nutzen Sie bei der Arbeit?
Die Werkstätten haben uns dann Texte geschickt.

Dann haben wir noch viele weitere Texte im Internet gesammelt.
Dabei haben wir nicht nur nach Leichter Sprache gesucht.
Wir haben auch nach ähnlichen Bezeichnungen gesucht.

Zum Beispiel:

- Einfache Sprache
- Leicht Lesen
- einfach gesagt
- leicht verständlich
- leicht lesbar

In der Sprach-Wissenschaft heißt eine Text-Sammlung **Korpus**.
Die Mehrzahl von Korpus ist **Korpora**.
Wir haben also einen Korpus mit leicht verständlichen Texten gemacht.

Man kann die Korpora mit einem Computer-Programm genau untersuchen.

Man kann zum Beispiel untersuchen:

- Wie lang sind die Sätze?
- Wie lang sind die Wörter?
- Welche Wörter sind besonders häufig?



Wir haben gedacht:

Leichte Sprache ist wahrscheinlich anders als Einfache Sprache.

Deshalb haben wir **2 Korpora** gemacht:

- ein Korpus mit Texten in **Leichter Sprache**
- ein Korpus mit Texten in **Einfacher Sprache**

Wir haben genau überlegt:

Welcher Text passt in welchen Korpus?

Vielleicht steht in einem Text:

Das ist Leichte Sprache.

Die Sprache passt aber besser in das Korpus **Einfache Sprache**.

Dann haben wir den Text in das Korpus für Einfache Sprache getan.

Wichtig war also nicht nur, wie sich der Text selbst nennt.

So groß waren die 2 Korpora:

- In Leichter Sprache gab es fast 500 Texte.
- In Einfacher Sprache gab es 300 Texte.

Die Texte in Einfacher Sprache waren länger.

Deshalb gab es fast gleich viele Wörter:

- In Leichter Sprache gab es 990.000 verschiedene Wörter.
- In Einfacher Sprache gab es 800.000 verschiedene Wörter.



Das haben wir herausgefunden

Leichte Sprache ist anders als Einfache Sprache

Wir haben Texte aus den beiden Korpora verglichen.
Also Texte in Leichter Sprache mit Texten in Einfacher Sprache.



**Die Ergebnisse haben uns nicht überrascht:
Leichte Sprache ist anders als Einfache Sprache.**

Zum Beispiel haben wir herausgefunden:

- Die Texte in Leichter Sprache sind kürzer.
- In Leichter Sprache gibt es weniger verschiedene Wörter.
Man sagt zu einer Sache also meistens nur ein Wort.
Obwohl man die Sache ganz verschieden nennen kann.
Zum Beispiel:
Ein **Auto** nennt man immer nur *Auto*.
In Einfacher Sprache sagt man vielleicht auch mal ein
anderes Wort.
Zum Beispiel *Wagen*.

Wir haben diese Ergebnisse erwartet.

Denn man sagt ja:

Texte in Leichter Sprache sollen nicht zu lang sein.

Und man sagt auch:

Man soll für die gleiche Sache immer das gleiche Wort nutzen.

Es ist also logisch, dass wir weniger verschiedene Wörter gefunden haben.

Einige Regeln werden nicht eingehalten

Zum Beispiel waren die Wörter *nicht* und *kein* recht häufig.
Es gab also recht viele **Verneinungen**.

Obwohl eine Regel der Leichten Sprache sagt:
Vermeiden Sie Verneinungen.

Es gab auch öfter **Passiv**.

Obwohl die Regeln der Leichten Sprache sagen:
Vermeiden Sie Passiv.

Was ist Passiv?

Man kann etwas im Aktiv und im Passiv sagen.

Zum Beispiel so:

Aktiv:

Der Dieb klaut die Tasche.

Passiv:

Die Tasche wird vom Dieb geklaut.

Im Passiv sagt man oft nicht:

Wer tut etwas?

Oft sagt man etwas im Passiv, wenn man sagen will:

Man weiß nicht, wer etwas tut.

Oder es ist egal.

Zum Beispiel so:

Passiv:

Die Tasche wurde geklaut.



Einige Regeln werden nicht eingehalten

Es gab auch viele **Modal-Verben** in den Texten.

Was sind Modal-Verben?

Modal-Verben sind: *können, müssen, sollen, dürfen, wollen*
Mit einem Modal-Verb ändere ich die Bedeutung vom Verb.
Verben sind Tu-Wörter

Ich esse ein Brot.

Ich kann ein Brot essen.

Das ist freiwillig.

Ich muss ein Brot essen.

Das ist also Pflicht.

Ich darf ein Brot essen.

Auch hier ist es freiwillig.

Jemand erlaubt es mir.

Ich will ein Brot essen.

Das ist mein Wunsch.

Es gibt also Modal-Verben in den Texten in Leichter Sprache.
Obwohl Modal-Verben einen Satz schwieriger machen.
Und die Regeln sagen:
Sätze sollen möglichst einfach sein.

Aber: Modal-Verben machen Sätze auch genauer.
Das zeigt das Beispiel im Kasten.
Das Modal-Verb ändert die Bedeutung von jedem Satz.

Das heißt also

Wer Leichte Sprache schreibt, hört auf sein Sprachgefühl

Texte in Leichter Sprache sind anders als Texte in Einfacher Sprache.

Die Autor*innen möchten möglichst einfach schreiben. Dafür halten sich die Autor*innen oft an die Regeln der Leichten Sprache.

Sie halten sich aber nicht an alle Regeln.

Und sie machen Dinge, die nicht in den Regeln stehen.

Sie tun das wahrscheinlich mit Absicht.



Deshalb sagen wir:

Die Regeln sind eine Hilfe.

Aber die Regeln allein helfen nicht.

Ich muss auch auf mein Sprachgefühl hören.

